



Botanik

- zu den schnellwachsenden Hölzern zählen: Pappeln, Weiden, Robinien und Erlen
- diese vier genannten Baumarten kommen im Wesentlichen für baden-württembergische Standorte in Frage
- besondere Eigenschaften sind ihr schnelles Jugendwachstum und die Fähigkeit, nach dem Abschneiden Seitentriebe (Stockausschlag) zu bilden.



Anbau

- extensiver Anbau ohne Pflanzenschutzmittel und bei geringem Düngbedarf
- nach einmaliger Pflanzung voraussichtlich 20-jährige Nutzung möglich
- Ernte in der Regel alle drei bis fünf Jahre
- Erntetechnik: maschinell oder motormanuell



Verwertung

Energetische Nutzung:

- als fester Brennstoff, vor allem als Hackschnitzel oder Pellets
- in der Regel zur preiswerten Wärmeerzeugung, vom kleinen bis zum großen Leistungsbereich (Einzelöfen bis Holzheizwerke, Blockheizkraftwerke)

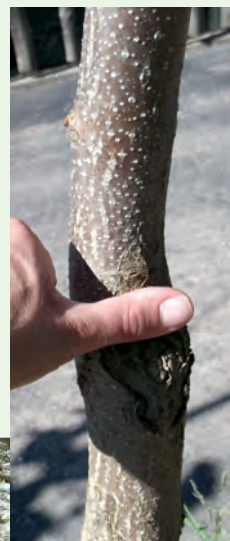
Industrielle (stoffliche) Nutzung möglich

- als Bau- und Dämmstoff
- in Spanplatten
- als Pfosten (Robinie)



Bedeutung

- 2,5 kg luftgetrocknetes Kurzumtriebsholz ersetzen einen Liter Heizöl. Mit der Ernte von einem Hektar können somit ca. 3.500 Liter Heizöl ersetzt werden. Dies entspricht dem Wärmebedarf von mehr als einem Einfamilienhaus.
- Humusanreicherung, Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit und der Artenvielfalt auf landwirtschaftlichen Flächen, Beitrag zum Klimaschutz
- da die Nachfrage nach dem nachwachsenden Rohstoff Holz steigt, sind Anbaualternativen außerhalb der klassischen Forstwirtschaft notwendig
- in anderen Ländern Europas, z. B. in Schweden und Großbritannien, bereits großflächiger Anbau



Nachwachsende Rohstoffe vom Acker Kurzumtriebshölzer

Forschungsaktivitäten zu Kurzumtriebsholz im LTZ

- seit 1994
- Versuche zur energetischen und industriellen (stofflichen) Nutzung
- produktionstechnische Versuche vom Anbau bis zur Ernte
- Wissenstransfer in Form von Tagungen, Workshops, Symposien und Publikationen
- Initiative zur Gründung von Netzwerken

Informationen und Kontakt



**Landwirtschaftliches
Technologiezentrum
Augustenberg
Außenstelle Rheinstetten-Forchheim**

Kutschenweg 20
76287 Rheinstetten-Forchheim

Tel. 0721 / 9518-30
Fax 0721 / 9518-202

Mail poststelle-fo@ltz.bwl.de
www.ltz-augustenberg.de

Kurzumtriebshölzer

- werden auch als Kurzumtriebsplantagen bzw. KUP bezeichnet
- sind schnellwachsende Hölzer, die als nachwachsender Rohstoff zur industriellen (stofflichen) und energetischen Nutzung angebaut werden
- finden seit einigen Jahren zunehmende Verbreitung in Baden-Württemberg, derzeit vor allem als erneuerbarer Energieträger.
- Ihre historische Nutzungsform ist der Niederwald.



Baden-Württemberg